

JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2020

in Anlehnung an den Social Reporting Standard

wellcome
DAS SOZIALUNTERNEHMEN FÜR FAMILIEN



KINDERN GEHT ES NUR GUT,
WENN ES
DEN ELTERN GUT GEHT

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Familie verspricht Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Die Folgen sind schwerwiegend: erschöpfte Mütter, kriselnde Partnerschaften, Trennungen. Vor allem die Kinder leiden: zunehmende Regulationsstörungen bei Babys, vernachlässigte Kleinkinder, Aufmerksamkeitsstörungen bei Schulkindern.

WIR LASSEN FAMILIEN NICHT ALLEIN.

DENN EINER GESELLSCHAFT GEHT
ES NUR GUT, WENN ES ELTERN
UND KINDERN GUT GEHT.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe wellcome-Unterstützer*innen,**

eigentlich wollte ich Ihnen an dieser Stelle gemeinsam mit meiner Geschäftskollegin Kirsten Harnisch-Eckert davon berichten, wie dankbar wir sind, bisher gut durch die Corona-Pandemie gekommen zu sein. Digitale Austauschrunden, praktische Hilfe für Familien unter freiem Himmel, Corona-Soforthilfe mit dem Spendenfonds, intensive Online-Beratung von ElternLeben.de haben das Jahr geprägt und trotz aller Kraftanstrengung auch sehr bereichert.

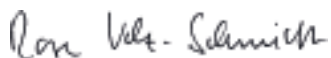
2021, da waren wir uns sicher, können wir mit vollem Schwung die altbewährten und neugewonnenen Angebote kräftig voranbringen. Wir freuten uns auf ein neues, gemeinsam zu gestaltendes wellcome-Jahr.

Doch es kam anders: Anfang Februar erreichte uns völlig unerwartet die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Kollegin und Geschäftsführerin Kirsten Harnisch-Eckert. Sie fehlt uns seither sehr und wird immer in unserer Erinnerung bleiben. Wir sind unendlich dankbar für alles, was wir mit ihr erleben, teilen und von ihr lernen durften. wellcome war ihre Leidenschaft und ihre Berufung. Ihre Warmherzigkeit, ihr immerwährender Tatendrang und ihre positive „Wir schaffen das“-Einstellung haben uns jeden Tag inspiriert und werden wir schmerzlich vermissen.

Kirsten Harnisch-Eckert hat in ihren 12 Jahren bei wellcome so viel geleistet, und ihr Tod reißt eine große Lücke bei uns. Als Geschäftsführerin übernehme ich nun bis auf Weiteres ihre Aufgaben und versuche diese in ihrem Sinne fortzuführen. Für die Neustrukturierung unserer Arbeit nehmen wir uns Zeit, um uns bestmöglich für die Zukunft ohne sie aufzustellen. Wir danken für die vielfältige Anteilnahme, die uns erreicht hat und dafür, dass Sie weiter an unserer Seite sein werden, auch und gerade in dieser schweren Zeit des Übergangs.

Der vorliegende Jahresbericht wurde noch von uns gemeinsam erarbeitet. Er wurde auch optisch „runderneuert“, um der erweiterten Angebotsstruktur der wellcome gGmbH Ausdruck zu verleihen. So wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten wellcome-Teams viel Freude beim Blättern und Entdecken.

Ihre



Rose Volz-Schmidt

Gründerin und Geschäftsführerin

INHALT

wellcome im Überblick	5
A 1 Praktische Hilfe nach der Geburt	6
A 2 ElternLeben.de	18
A 3 Spendenfonds für Familien in Not	22
B Die Organisation	26
C Fundraising und Kooperationen	29
D Finanzen	32
Impressum	34

wellcome



Unsere Mission

Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

wellcome auf einen Blick

wellcome – das Sozialunternehmen für Familien unterstützt Familien mit drei Angeboten:



Seit 2002 bekommen Familien mit praktischer Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche unbürokratische und alltagsnahe Unterstützung. Mit der Social-Franchise-Methode wird das Angebot in Deutschland, Österreich und der Schweiz organisiert und verbreitet.

Seit 2009 vermittelt wellcome materielle Unterstützung an Familien in Not. Zeitlich begrenzt werden finanzielle und soziale Engpässe abgedeckt und Familien stabilisiert.

Seit 2016 bietet wellcome mit der Online-Plattform ElternLeben.de Information, Beratung und Vernetzung auch digital für Eltern, werbefrei und mit höchstem Datenschutz.

Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	6
2	Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	9
3	Weitere Planung und Ausblick	15

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftliche Bild der glücklichen Mutter entspricht selten der Realität. Bei 30% aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substantiell ab, zeigte 2018 eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Frauen aus allen sozialen Schichten fühlen sich insbesondere in der ersten Zeit nach der Geburt oft hilflos und allein. Was in dieser Situation häufig fehlt, ist ein persönliches Netzwerk, das praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys bietet sowie Erfahrungswissen vermittelt, das früher innerhalb der Familie weitergegeben wurde.

Heute leben in nur 20% aller Haushalte in Deutschland minderjährige Kinder. Eltern sind mit einer Lebenswelt konfrontiert, in der das Kinderhaben nicht mehr selbstverständlich ist. Allerdings sind insbesondere Frauen nach wie vor mit dem Ideal der glücklichen Mutter konfrontiert, verbunden mit hohen Ansprüchen an die Erfüllung der Mutterrolle. Gleichzeitig erhöhen wachsende Mobilität, die gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vielfältigkeit familiärer Konstellationen den Druck auf Eltern. Dies kann schwerwiegende Folgen haben – bis hin zu ernsthaften Paar- und postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

1.2 Ausmaß des Problems

In Deutschland wurden 2019 778.090 Kinder geboren. Der Übergang zur Elternschaft beeinträchtigt das Lebensgefühl von Paaren dabei enorm: Rund 70% sind im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor, so eine Studie des Max-Planck-Instituts von 2015. Bereits 2011 zeigte eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach, dass Eltern, die nach der Geburt Unterstützung aus dem Umfeld haben, signifikant glücklicher sind als solche, denen diese Entlastung fehlt – und zwar unabhängig von Einkommen und Bildungsstand.

20 bis 25% der Neugeborenen gelten laut Angaben der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie als „Schreibabys“. Sie weinen und schreien überdurchschnittlich viel und stellen ihre Eltern dadurch vor besondere Herausforderungen. Darüber hinaus leiden bis zu 80% der Mütter unter dem sogenannten Baby-Blues und rund 20% dieser Mütter zeigen laut Schatten und Licht e.V. Symptome einer Wochenbettdepression, wodurch sie den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen sind.

In den letzten Jahrzehnten ist zudem ein deutlicher Anstieg an Mehrlingsgeburten zu beobachten, die ihren Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven abfordern: 2019 gab es in Deutschland 14.358 Zwillings-, 260 Drillings- und 6 weitere Mehrlingsgeburten, damit hat sich deren Anteil seit den 1970er Jahren um rund 40% erhöht.

1.3 Bisherige Lösungsansätze

Staatliche Lösungsansätze werden durch das 2012 verabschiedete Kinderschutzgesetz kommunal stark vorangetrieben. Bundesweit zielen die Anstrengungen auf die Etablierung von verbindlichen Netzwerken mit Zuständigkeiten für Frühe Hilfen sowie auf die Einbindung von Familienhebammen und ehrenamtlichen Strukturen in diese Netzwerke.

Inzwischen übergeben die meisten Kommunen darüber hinaus sogenannte „Willkommenspakete“ oder organisieren „Begrüßungsdienste“ für Eltern von Neugeborenen. Die Eltern erhalten dadurch Informationsmaterial zu lokalen Unterstützungsangeboten und kleine Geschenke. Außerdem gibt es auf lokaler Ebene zunehmend einzelne Initiativen, die generationenübergreifende Unterstützungsangebote wie z.B. „Oma-Dienste“ oder Hilfe für sehr belastete Familien anbieten, wie es z. B. die „Familienpaten“ tun. Festzustellen ist allerdings, dass diese Angebote meist nicht primärpräventiv sind: In der Regel richten sie sich an die Zielgruppe sozial benachteiligter Eltern.

1.4 Der Lösungsansatz von wellcome

wellcome wurde 2002 von der Sozialpädagogin Rose Volz-Schmidt in Hamburg gegründet. Sie entwickelte das Konzept der praktischen Hilfe für Familien nach der Geburt durch Ehrenamtliche und setzte es zunächst in den Familienbildungsstätten um, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte in der Region und bald auch überregional Interesse weiterer Träger, sodass die Idee der Verbreitung nahe lag.

2009 fand die Ausgründung der wellcome gGmbH statt, mit Rose Volz-Schmidt als geschäftsführender Gesellschafterin, durch die das Angebot zunächst bundesweit und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz multipliziert und nachhaltig etabliert wurde. So sieht wellcome heute ein einheitliches Konzept mit dazugehörigem Qualitätsmanagement vor, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren.

1.4.1 Strategie

wellcome bietet Familien praktische Hilfe im Alltag mit einem Baby im ersten Lebensjahr und dessen Geschwistern. Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen oder Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement und ein professionelles Netzwerk: Das Angebot wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt, Fachkräfte – meist Sozialpädagog*innen, Hebammen, Erzieher*innen – koordinieren ein Team von ca. 15 Ehrenamtlichen. Darüber hinaus beraten sie die Familien über ergänzende bzw. anschließende Angebote. Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist dadurch in gleichbleibend hoher Qualität möglich. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.



1.4.2 Verbreitung des Lösungsansatzes

Das Social-Franchise-Modell bietet den Trägern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein Kooperationsvertrag gibt beiden Seiten die notwendige Sicherheit in der Zusammenarbeit. Für die erbrachten Leistungen der wellcome gGmbH entrichten die Träger der wellcome-Teams eine jährliche Gebühr in Höhe von 750 Euro. Im Laufe von 2020 waren 231 wellcome-Teams in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Eventuelle Kündigungen werden jeweils im Folgejahr erfasst.

Wer macht was in der Praktischen Hilfe?



2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input) im Überblick

Für den Erfolg und die Wirkung von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (Teamkoordination und Teamleitung) nötig. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den Einsatz der Ressourcen der wellcome gGmbH für dieses Angebot, nicht eingerechnet sind die Kosten für die Landeskoordinationen. Details dazu finden sich in den Jahresberichten der Länder.

Indikator	2018	2019	2020
Personal (feste Mitarbeiter*innen) (€)	251.600	207.000	162.000
Sachmittel (€)	95.700	105.000	97.000
Zeitlicher Aufwand/ Pro-Bono-Beratung/ -Mitarbeit (€)*	35.000	300.000	20.000

Die Angaben beziehen sich auf die wellcome-Zentrale Hamburg; Ausgaben für Bundesländer sind nicht berücksichtigt.

Die wellcome gGmbH schafft optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden. Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert sie die Qualität, treibt die Multiplikation voran und betreibt fachpolitische Arbeit auf Bundesebene. Ein großer Teil der Arbeit der wellcome gGmbH besteht darüber hinaus in der Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung (v. a. über das Intranet) des Materials für die Arbeit der Teamkoordinationen mit Familien und Ehrenamtlichen im Rahmen der Qualitätssicherung und konzeptionellen Weiterentwicklung des Angebots sowie für deren Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising.

2.2 wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in Zeiten von Corona

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt steht für Kontakt, Begegnung und Unterstützung, unmittelbar und persönlich. Die Verhaltensregeln in der Corona-Pandemie haben auch uns gefordert, gewohnte Wege zu verlassen und neue kreative Lösungen zu finden. Von März bis Mai 2020 musste unsere aufsuchende Hilfe in den Familien vorübergehend pausieren. Doch unsere rund 230 wellcome-Teams waren weiterhin für Familien und Ehrenamtliche da!

Neue Wege in der Kommunikation

Familien wurden durch Gespräche und Beratungen entlastet und mit besonderen Aktionen unterstützt: Grüße und kleine Aufmerksamkeiten per Post oder Online-Angebote haben die herausfordernde Zeit erleichtert. Zudem hielten viele Ehrenamtliche Kontakt zu den Familien. Insgesamt haben Gespräch und Austausch sehr an Bedeutung gewonnen. Der Kontakt zwischen allen Beteiligten – Bundes-, Landes- und Teamkoordinator*innen sowie Ehrenamtlichen – hat an Häufigkeit und Intensität zugenommen. Nicht nur in Telefonaten, sondern auch in regelmäßigen Videokonferenzen wurde Neugelernes und Gelingendes geteilt und die Chance der großen „wellcome-Familie“ genutzt, um voneinander zu lernen. Fast zwei Drittel der Teamkoordinator*innen konnten durch landesweite Videokonferenzen erreicht werden – trotz teils herausfordernder Arbeitsbedingungen.

Das System bewährt sich

Bewährt hat sich in dieser Zeit das Social-Franchise-Modell, in das alle Standorte eingebunden sind: Die wellcome gGmbH stellte Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung, wenn es um die Erarbeitung

von Hygienekonzepten zur Wiederaufnahme von wellcome-Einsätzen, um Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit oder zum Fundraising in Corona-Zeiten ging. Die Landeskoordinationen standen stets als direkte Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Zudem konnten die Teams auch weitere Angebote der wellcome gGmbH nutzen: So wurden über 900 Kinder auch finanziell über eine Corona-Soforthilfe unseres Spendenfonds für Familien in Not unterstützt und rund 85 % der Teamkoordinator*innen, die sich an einer Abfrage zu ihren Aktivitäten im Frühjahr 2020 beteiligt haben, haben die Familien auf das Wissen und der Möglichkeit zur Online-Beratung auf ElternLeben.de, der Online-Plattform der wellcome gGmbH, verwiesen.

Nachbarschaftshilfe für Familien gewinnt an Bedeutung

Im Laufe des Jahres waren immer mehr wellcome-Einsätze wieder regulär möglich. Vielen wurde in dieser besonderen Zeit klar, wie bedeutsam Familien in unserer Gesellschaft sind und wie wichtig nachbarschaftliche Unterstützung ist. Die Arbeit unter Corona-Bedingungen bleibt herausfordernd: Die Belastung der Familien, Engpässe in den Ehrenamtlichen-Teams mit vielen Zugehörigen zu Risikogruppen, steigende Infektionsraten im Herbst und nicht zuletzt das Wegfallen von Spendeneinnahmen müssen in Zukunft bewältigt werden – aber wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam gut durch diese Zeit kommen!

2.3 Leistungen (Output) im Überblick

2020 wurden 231 bestehende wellcome-Standorte von der wellcome gGmbH in der lokalen Umsetzung des Angebots wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt begleitet. Dies schließt neben einer individuellen Beratung und Unterstützung sowie der täglichen Erreichbarkeit für die wellcome-Teamkoordinationen die Organisation und Durchführung von regelmäßigen Treffen für die Teamkoordinator*innen und Teamleitungen sowie von Fachtagen für alle wellcome-Teams ein, die teils in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen durchgeführt werden.

Indikator	2018	2019	2020*
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams	234	231	231
Ehrenamtliche	4.018	4.131	4.060
Betreute Familien	4.219	4.273	3.116
Betreuungsstunden in der Familie	92.950	100.018	63.097
Beratungsgespräche ohne Einsatz	12.668	14.228	8.449

* Im Jahr 2020 schränkte die Coronapandemie die Arbeit der Praktischen Hilfe stark ein und die Teams konnten ihr Ehrenamt nur unter erschwerten Bedingungen ausführen.

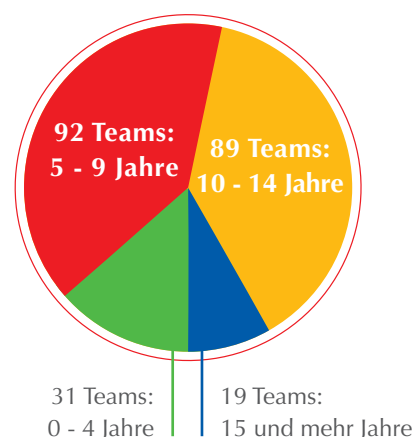
2.3.1 Multiplikation und Beständigkeit der wellcome-Teams

Insgesamt konnten 3 Standorte im Laufe von 2020 neu gegründet und bereits eröffnet werden, sodass im Laufe von 2020 insgesamt 231 Standorte aktiv waren. Die damit verbundenen Leistungen der Verwaltung, der Bundeskoordination und der Geschäftsführung der wellcome gGmbH umfassen die Durchführung eines standardisierten, 5-stufigen Gründungsprozesses, die Schulung neuer Teamkoordinator*innen, die Einbindung der Standorte in die Qualitätssicherung und die Öffentlichkeitsarbeit der wellcome gGmbH sowie die Durchführung der Standort-Eröffnung unter Teilnahme der wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt und der landesweiten Schirmherrschaft.



Besonders erfreulich ist auch die hohe Beständigkeit der Standorte: 200 der 231 Standorte, die im Jahr 2020 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren, 108 seit über 10 Jahren – und 19 von diesen setzen bereits über 15 Jahre das Angebot von wellcome erfolgreich um.

Neben 5 Standortschließungen wurden 2020 zudem 4 Trägerwechsel durch die wellcome gGmbH begleitet: Um die kontinuierliche Unterstützung von Familien auch im Falle der Kündigung eines Kooperationspartners zu ermöglichen, wurden in diesen Fällen neue Träger gefunden und implementiert, die die Weiterführung des Angebots in der Region sicherstellen.



2.3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

2020 stand die Berichterstattung über wellcome im Zeichen von Corona. Zahlreiche Standorte zeigten mit lokalen Presseberichten, dass wellcome auch angesichts der Corona-Einschränkungen aktiv war und angesichts dieser kreative Wege fand, um Familien zu unterstützen. Über die Pressearbeit hinaus wird Reichweite durch die überregionalen Social-Media-Kanäle und die Website der gGmbH erzielt, die 2020 einen Relaunch erfahren hat.

wellcome aktiviert über die Arbeit mit Unterstützer*innen und Förder*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen ein breites Bündnis für Familien in Zeiten zunehmender Mobilität, sozialer Isolation und demografischen Wandels. Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien durch Ehrenamtliche an und unterstützen wellcome besonders nachhaltig durch die Schirmherrschaften: In allen Bundesländern, in denen wellcome vertreten ist, halten die Sozial- bzw. Familienminister*innen ihren Schirm über wellcome. Auf der fachpolitischen Landes- und Bundesebene wird wellcome als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Die Geschäftsführung der wellcome gGmbH sowie die Landeskoordinator*innen sind mittlerweile gefragte Gesprächspartner*innen für die Teilnahme an bzw. Leitung von Workshops, welche 2020 überwiegend digital stattfanden.

Die übergreifende fachpolitische Arbeit der wellcome gGmbH bezieht sich im Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), die Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Frühe Hilfen sowie im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE).

Im November 2020 erhielten wir eine Förderung der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) zur Erneuerung und zum Ausbau unserer digitalen Infrastruktur. Damit ist die technische Basis dafür geschaffen, um digitale Formate der Begleitung und Fortbildung von Ehrenamtlichen weiter auszubauen.

2.4 Wirkungen (Outcome und Impact)

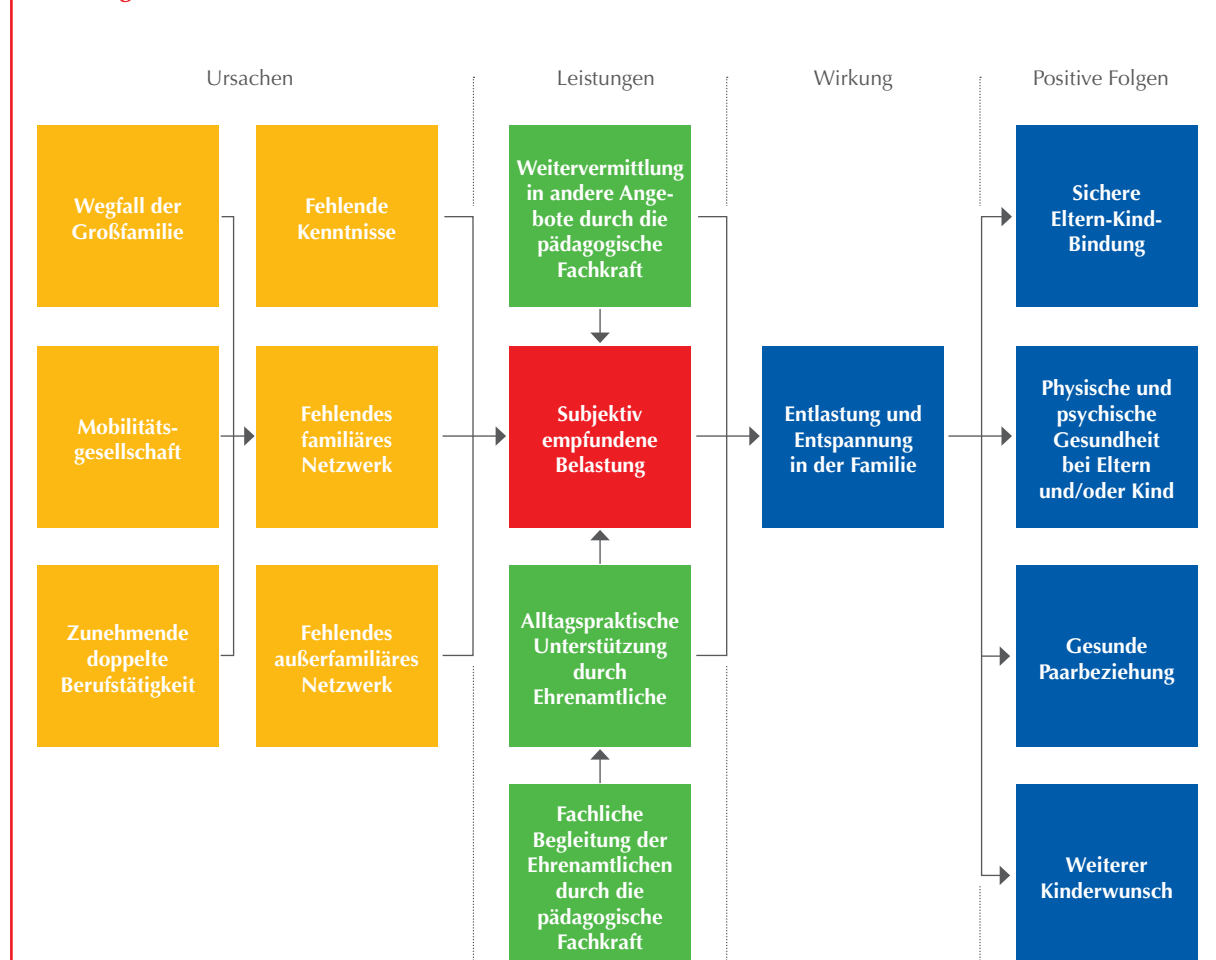
Die von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt intendierten Wirkungen sind eine Entlastung von Familien im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Gesellschaft. Täglich engagieren sich bei wellcome viele Menschen, um diese Wirkung zu erzielen. Doch die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung.

2.4.1 Wirkung bei den Familien

Der Kern der wirkungsorientierten Arbeitsweise von wellcome besteht in der Orientierung an dem Wirkungsmodell, welches hinter der Arbeit unserer wellcome-Teams mit den Familien steht:

2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell“ mit dem „Social Reporting Champ“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert.

Wirkungskette von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt



Evaluert wurde die Wirkung von wellcome bei den Familien 2006 durch die Universität Kiel.* Auf Grundlage dieser Studie lassen sich wissenschaftlich fundierte Aussagen zum Konzept von wellcome machen. Die Ergebnisse belegen eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht. wellcome wirkt damit auch als Präventionsmaßnahme gegen Gewalt gegenüber Babys.

Auf Grundlage dieser Aussagen wurde 2019 das wirkungsorientierte Arbeiten und Dokumentieren bei wellcome weiterentwickelt: wellcome evaluiert die Arbeit aller Standorte mittels einer standortbezogenen Statistik, in der Daten über die Familien, die Ehrenamtlichen, den Ablauf des Einsatzes sowie die geführten Beratungsgespräche erfasst werden. 2019 wurden darüber hinaus auch weitere wirkungsorientierte Fragestellungen in die Statistik integriert.



Mit der Wirkungsmessung bei wellcome soll erfasst werden, ob bei der Zielgruppe tatsächlich die erwarteten positiven Veränderungen eintreten. Geprüft werden die folgenden Themen:

- Belastungs- und Entlastungsfaktoren
- Veränderung der Belastungssituation
- Einfluss der wellcome-Unterstützung bei verringerter Belastung
- Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Durch eine wirkungsorientierte Befragung der Familie im Rahmen des Erst- und Abschlussgesprächs mit der Teamkoordination soll mit statistischen Daten belegt werden können, wie sich die Belastung von Familien durch den wellcome-Einsatz verändert. Im Gespräch der Teamkoordination mit den Familien wurden 2019 Fragen eingeführt, die es ermöglichen, mehr darüber zu erfahren, wie wellcome bei den Familien wirkt: Die Familien werden sowohl im Erstgespräch vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden.

Erste Ergebnisse und Ausblick der Wirkungsmessung

Für 2020 liegen Angaben von 75% der abgeschlossenen Einsätze (1.565 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer. Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem wellcome-Einsatz bei 7,3 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt mit 4,8 angegeben. Besonders erfreulich ist, dass 76,3% der befragten Familien angeben, dass der Einfluss der wellcome-Unterstützung auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die hohe Zufriedenheitsrate und Weiterempfehlungsbereitschaft der Familien schließen. Die wellcome-Teamkoordinator*innen erfassen in einem persönlichen Abschlussgespräch systematisch die Zufriedenheit der Familien mit der erhaltenen Unterstützung. Für 2020 liegen bundesweit von 1.746 Familien mit abgeschlossenem Einsatz (83,7%) Aussagen zu ihrer Zufriedenheit vor. Davon äußerten sich 98% Prozent der unterstützten Familien voll und ganz bzw. eher zufrieden mit der erhaltenen Hilfe. 1.737 Familien (83%) wurden außerdem zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft befragt: 100% dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

wellcome wirkt sich auch auf die Haltung von Eltern zu Unterstützungsangeboten positiv aus – unabhängig davon, ob diese institutionell oder privat organisiert sind und unabhängig von ihrer Lebensphase: 82% der Eltern, bei denen ein wellcome-Einsatz in 2020 abgeschlossen wurde und von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, würden erneut Unterstützung in Anspruch nehmen. Ein präventives Potenzial kann wellcome also auch im weiteren Lebensverlauf entfalten, wenn die positive Erfahrung mit der niedrigschwelligen wellcome-Unterstützung auch bei zukünftigen Krisensituationen den Weg ins Hilfesystem ebnet.

Subjektiv empfundene Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

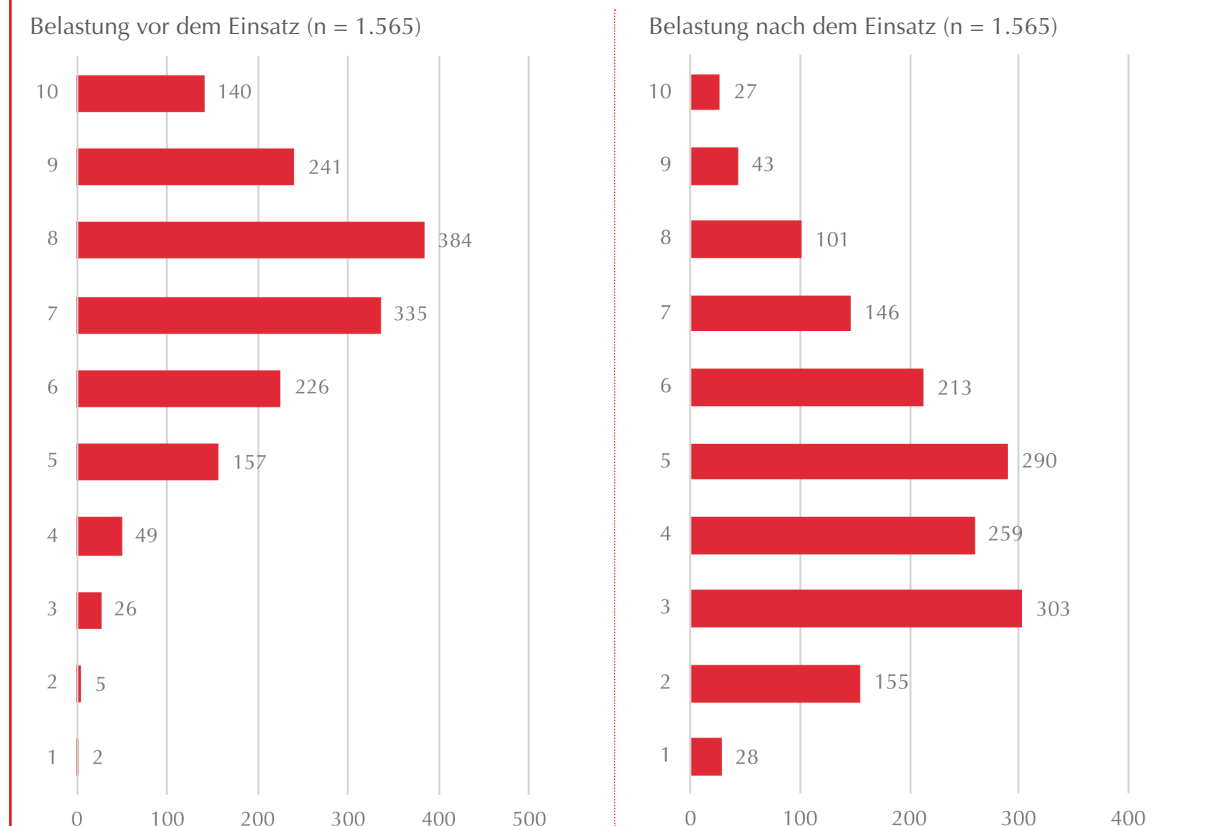


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit den Familien (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“)

Externe Zufriedenheitsumfrage 2019

Zusätzlich zum persönlichen Abschlussgespräch hat wellcome 2017 eine externe Zufriedenheitsumfrage eingeführt. Nach Beendigung des Einsatzes bekommt die Familie von dem/der Teamkoordinator*in einen Link zur anonymen Befragung zugeschickt. Ca. 9% der Familien, bei denen 2019 ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, haben online an der anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen: 96% der Familien gaben an, sehr zufrieden oder zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein. 100% würden wellcome weiterempfehlen!

2.4.2 Wirkung bei den Ehrenamtlichen

Neben der Wirkung auf die Familien ist auch eine Wirkung auf die Bürgergesellschaft feststellbar, die die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements zum Ziel hat.

Eine Evaluation der Universität Hamburg von 2015 zur Wirkung des Ehrenamts bei wellcome zeigt, wie bereichernd eine ehrenamtliche Tätigkeit in Familien für die Ehrenamtlichen sein kann.* Bei der Tätigkeit handelt es sich um eine Form der modernen Nachbarschaftshilfe, die Menschen anspricht, sich erstmalig ehrenamtlich zu engagieren: 43% der Ehrenamtlichen sind bei wellcome das erste Mal ehrenamtlich aktiv. wellcome trägt also zur Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements bei.

*<https://www.wellcome-online.de/pdf/Evaluation-Analyse-Universitaet-Hamburg.pdf>



Seit 2019 wird die Zufriedenheit und die Weiterempfehlungsbereitschaft der ausscheidenden Engagierten dokumentiert. 96 % der 2020 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz zufrieden bzw. eher zufrieden mit ihrem wellcome-Ehrenamt und 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

Die Ergebnisse der wirkungsorientierten statistischen Erhebungen aus 2020 motivieren uns, die Beschäftigung mit wirkungsorientierter Berichterstattung weiter zu verfolgen und zu vertiefen.

3 Weitere Planung und Ausblick

3.1 Planung und Ziele

Die Coronapandemie macht derzeit eine langfristige Planung unmöglich. Daher ist es für uns 2021 oberste Priorität, Familien mit Neugeborenen im Rahmen der jeweils gültigen Regelungen bestmöglich zu betreuen. Wo keine Praktische Hilfe durch das Ehrenamt möglich sein sollte, bieten wir weiter den Spendenfonds zum Abfangen finanzieller Risiken in Familien und die Onlineberatung über ElternLeben.de an.

Ein weiteres Ziel 2021 ist die Betreuung und Bindung unserer Ehrenamtlichen: während der Pandemie blieb die Anzahl der Engagierten bei wellcome stabil. Wir nutzen verstärkt digitale Formate zur Gewinnung, Fortbildung und Bindung von Ehrenamtlichen. Ein internes Ziel für das kommende Jahr ist die Verstärkung der Kommunikation über digitale Formate. Dadurch kann der fachliche Austausch zwischen den Teamkoordinator*innen intensiviert werden.

Kurz vor dem Redaktionsschluss des SRS 2020 verstarb die Leitung der Praktischen Hilfe, Geschäftsführerin Kirsten Harnisch-Eckert, völlig unerwartet. Ihr Tod reißt eine große Lücke, menschlich wie fachlich. Dadurch verändern sich die Planungen für 2021 grundlegend, da es nun darum gehen wird, die Arbeit der Praktischen Hilfe neu zu strukturieren und trotz dieses schweren Verlustes in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.



3.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Das Potenzial von wellcome ist weder bundesweit noch im internationalen deutschsprachigen Raum ausgeschöpft. Nach wie vor führen gesellschaftliche Entwicklungen dazu, dass immer mehr Familien Unterstützung benötigen, die durch bürgerschaftliches Engagement geleistet wird. Der teils eklatante Hebammenmangel verstärkt diesen Bedarf zusätzlich.

Schon seit 2009, als wellcome neben der Praktischen Hilfe nach der Geburt das Unterstützungsangebot für Familien in Not gestartet hat, ist es für alle wellcome-Teams möglich, diese beiden Angebote der wellcome gGmbH zu nutzen. Dies wurde bisher nur von einem kleinen Teil der Teams wahrgenommen, denn die Nutzung erfolgt optional und Ressourcen zur Umsetzung werden von wellcome nicht zur Verfügung gestellt. Spätestens seit das digitale Angebot ElternLeben.de 2016 als weiteres Angebot der wellcome gGmbH eingeführt wurde und der Spendenfonds für Familien in Not 2018 in der Umsetzung deutlich vereinfacht wurde, ist für die wellcome-Standorte das Potenzial deutlich geworden, das in der vernetzten Nutzung mehrerer der Angebote steckt. 2020 wurde dies im Rahmen der bereits 2019 entwickelten Dachstrategie der wellcome gGmbH weiter vorangetrieben. Eine zunehmende Anzahl der wellcome-Teams erkennt und nutzt inzwischen die große Stärke des Dreiklangs von wellcome: alltagspraktische Unterstützung durch Ehrenamtliche, materielle Unterstützung für Familien in vorübergehender Not und der digitale Zugang und Information für Eltern – und das alles aus einer Hand. Es bleibt die stetige Herausforderung, auch nach der Coronapandemie die Möglichkeiten, die sich aus der Verzahnung der Angebote ergeben, zu kommunizieren und für die wellcome-Teams und für die lokalen Netzwerke sichtbar zu machen.

3.3 Risiken

Seit 2012 gehören zu den umsetzenden Kooperationspartnern zunehmend Träger, die von einer öffentlichen Förderung von wellcome als Ehrenamtsstruktur im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen profitieren. Diese Förderungen sind allerdings häufig zeitlich begrenzt. Erfreulich ist die zunehmende Verstetigung der lokalen Förderungen. Um die Umsetzung des Angebots durch Träger auch nach dem Ende einer Förderung zu sichern, unterstützt die wellcome gGmbH die Träger z. B. mit einem Fachkonzept darin, wellcome kommunal als Baustein in der Präventionskette zu verankern. Weiterhin werden die Träger beim Thema Fundraising beraten und unterstützt.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass in der politischen Diskussion und bei der Verteilung der Gelder der Bundesstiftung Frühe Hilfen zunehmend selektive Angebote (Angebote für eine bestimmte Zielgruppe) zu Lasten von universellen Angeboten (Angebote für alle) bevorzugt werden. Hier ist es eine Herausforderung, im Dialog mit Politik und Netzwerk zu bleiben. Die wellcome gGmbH engagiert sich daher mit der Teilnahme an der Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Frühe Hilfen für primärpräventive Angebote und positioniert sich hier eindeutig. Durch die Mitgliedschaft im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement und den Aktivitäten in zwei Arbeitskreisen gibt wellcome in diesem Netzwerk den Ehrenamtlichen eine Stimme. Dies geschieht weiterhin durch die regelmäßige Pflege der Schirmherrschaften, die in den Bundesländern von den jeweiligen Sozial- bzw. Familienminister*innen übernommen werden. Ebenso wirkt wellcome durch inhaltliche Beiträge im Rahmen von Fachveranstaltungen darauf hin, die Bedeutung und Notwendigkeit von universeller Prävention in den Frühen Hilfen immer wieder deutlich zu machen. Der Ausbau des wirkungsorientierten Reportings ist ein weiterer Baustein, um die Argumentation für die Bedeutung universeller Prävention zu stärken.



wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in Zahlen

Familien

Betreute Familien*	3.116	- 2.135 abgeschlossene Einsätze - 981 laufende Einsätze
Ermäßigte Einsätze	987	- 46 %
Situation der Familien		- 17 % alleinerziehend - 17 % Migrationshintergrund - 11 % Krankheit/Behinderung in Familie - 10 % staatl. Transferleistungen
Familien mit betreuten Mehrlingen	492	- 23 %
Familien mit weiteren Kindern	1.254	- 59 %
Ø Alter des Babys in Monaten bei Einsatzbeginn (DE)	2,9	- 55 % 0-3 Monate
Auslöser für den Unterstützungswunsch (höchste Nennungen)		- Ich habe zu wenig Zeit für mich selbst (1.251) - Ich habe niemanden in der Nähe, der mich unterstützen/mit dem ich mich austauschen kann (1.158) - Ich komme zu nichts (1.014)
Woher haben die Familien von wellcome erfahren? (höchste Nennungen)		- Freund*innen/Bekannte (452) - Angebote des eigenen Trägers (418) - Hebamme (370)
Familien wurden vor/während/nach dem Einsatz informiert/beraten	1.335	- Angebote des eigenen Trägers (890) - Angebote anderer Träger (311)

Lotsefunktion ins Netzwerk

Beratungsgespräche ohne wellcome-Einsatz	8.449	- 73 % Anfragen von Familien - 27 % Anfragen von Fachkräften für konkrete Familien
Zu welchen Angeboten wurden die Familien im Beratungsgespräch ohne wellcome-Einsatz vor allem beraten? (höchste Nennungen)		- Angebote des eigenen Trägers (2.219) - Kinderbetreuung (903) - Angebote anderer Träger (1.022) - Weitere Beratungsstellen (518) - Amt/Behörde (504)

Ehrenamtliche

Betreuungsstunden in Familien	63.097	
Aktive Ehrenamtliche	4.060	- 21 % neu hinzugekommen - 22 % ausgeschieden - 44 % mit erstem Ehrenamt - 52 Jahre = Ø-Alter der Ehrenamtlichen (DE) - 18 = Ø-Anzahl Ehrenamtliche pro Standort
Auf wellcome-Ehrenamt vor allem aufmerksam geworden durch (höchste Nennungen)		- Presse (1.530) - Freund*innen/Bekannte (719) - eigener Träger (631)
Hauptmotivation für die Aufnahme des wellcome-Ehrenamtes (höchste Nennungen)		- freie Zeit sinnvoll gestalten (4.060) - sich für Kinder/Familien engagieren (2.875) - sich gesellschaftlich engagieren (1.814)

Die Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die wellcome-Einsätze und Beratungen 2020 in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

* Alle folgenden Angaben zu den betreuten Familien beziehen sich auf die abgeschlossenen Einsätze.

Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	18
2	Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	19
3	Weitere Planung und Risiken	21

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das Problem

ElternLeben.de ist das digitale Angebot der wellcome gGmbH für Väter und Mütter, denn in Folge der Digitalisierung verändert sich unsere Lebenswelt – auch für die Menschen, die heute Eltern werden oder sind. Sie holen sich Wissen, Rat und Hilfe immer häufiger im Internet: Bereits 2018 waren 98% der 20-29-jährigen und über 96% der 30-39-jährigen Deutschen online und auch die Nutzungszeit nimmt weiter zu (ARD/ZDF-Onlinestudie 2019). Junge Eltern nutzen besonders den Austausch in Communities, sozialen Medien und Blogs, um Antworten auf drängende Fragen zu finden: Füttern, Durchschlafen, Erziehung, Partnerschaft. Dies sind auch die klassischen Themen der analogen Elternbildung und -beratung. Doch viele Eltern kommen dort nicht mehr an, denn die Nutzung des Internets ist für sie vertraut, zeitsparend und bequem. Die fachlichen Angebote der traditionellen Elternbildung und -beratung sind digital jedoch kaum auffindbar.

Dass Eltern großen Bedarf an Informationen, Rat und Hilfe im Internet haben, zeigt auch die Vielzahl von privaten und kommerziellen Online-Portalen und Blogs für Eltern, die in den letzten Jahren entstanden sind. Portale großer Verlage wie z. B. netmoms.de (Focus Online Group) erreichen über 3,6 Millionen Leser*innen pro Monat. Und erfolgreiche Blogger*innen haben zehntausende Follower*innen. Das von den Influencer*innen angebotene Wissen ist von sehr unterschiedlicher Qualität, häufig sehr persönlich gefärbt und mit Produktwerbung verbunden. Meist bestimmt das Marketing die Inhalte.

1.2 Der Lösungsansatz

Die wellcome gGmbH startete deshalb 2016 mit ElternLeben.de eine gemeinnützige Online-Plattform für Eltern. Diese erhalten damit ein fachlich hochwertiges digitales Angebot mit verlässlichen Informationen und geschützter, kostenloser Online-Beratung. ElternLeben.de besteht aus einer Struktur, die sich individuell an die Nutzer*innen anpasst: Es gibt sechs Elternphasen, von der Schwangerschaft bis zum Leben mit Teenager, sowie sechs Lebensbereiche, von Entwicklung und Erziehung bis hin zu Partnerschaft. In vier Angebotsbereichen können sich Eltern auf der Plattform bewegen: Elternwissen (Artikel, Checklisten, Videos u. v. m.), Community (moderierte Expert*innengruppen), Online-Beratung sowie Angebote vor Ort. Eine kostenlose Registrierung ist nur zur Nutzung der Online-Beratung und der Community erforderlich. Im Shop können Eltern relevantes Wissen für wenig Geld in Form von Handbüchern oder Videoseminaren erwerben.

Durch die Einbindung der regionalen wellcome-Kooperationspartner und anderer gemeinnütziger Organisationen können Eltern im Bereich „Angebote vor Ort“ direkt oder über die Online-Beratung hilfreiche Kurse, lokale Beratung und Anlaufstellen finden. ElternLeben.de ermöglicht so den Brückenschlag zwischen digitaler und analoger Welt.



2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Im Berichtsjahr entstanden Kosten von ca. 400.000 Euro, die durch Förderungen (Eleven, Fidelity Foundation, Dagmar Westberg Stiftung) einerseits sowie über Einnahmen aus Kooperationen und Verkäufen (P&G, Pampers, User, Influencerinnen) gedeckt wurden. Die Refinanzierung über eigene Einnahmen betrug im Berichtsjahr ca. 25 %.

Das hauptamtliche Team besteht aus sieben Personen (vier Vollzeit-Äquivalente) und wird ergänzt durch ein 18-köpfiges Expert*innen-Team (Honorarbasis) für die Online-Beratung und die redaktionelle Arbeit.

2.2 Leistungen (Output) und Wirkungen (Outcome)

Überblick

Indikator	2018	2019	2020
Website-Besucher*innen	213.000	586.000	618.000
Anfragen Online-Beratung	1.002	1.050	1.071
Wissensinhalte	424	500	560
FAQ-Inhalte	0	0	54
Angebote vor Ort (2020 nach Bereinigung wg. Datenschutz neu erfasst)			9.200
Produkte im Shop	6	11	15
Follower auf Instagram	1.000	2.100	3.480



2.2.1 Bereich Inhalte

Überblick

Verteilung der Seitenaufrufe nach Elternphasen	Anzahl Seitenaufrufe
Schwangerschaft	24.000
Baby	126.000
Kleinkind	57.000
Kita-Kind	43.000
Grundschulkind	52.000
Teenager	10.000

Im Berichtsjahr sind 60 neue Inhalte erschienen, auch solche mit „Corona-Bezug“. Außerdem haben wir den Bereich der Häufigen Elternfragen (FAQs) neu etabliert. Dort finden Eltern auf die meistgesuchten Fragen kurze, prägnante Antworten. Auch dieser Bereich wird 2021 kontinuierlich erweitert. Bei der Erstellung wird auf Suchmaschinenoptimierung geachtet.

2.2.2 Bereich Online-Beratung

Die kostenfreie Online-Beratung gibt es seit 2017. Sie wird von Eltern weiterhin gerne in Anspruch genommen. Eine Antwort der Expert*innen erhalten sie an Wochentagen innerhalb von 24 Stunden, am Wochenende innerhalb von 48 Stunden. Im April und Mai, während des ersten Lockdowns, stiegen die Beratungsanfragen um ca. 25% auf bis zu 120 Fragen/Monat an. Leider hatten wir im Juni und August technische Probleme, die dazu führten, dass die Seite an einigen Tagen nicht erreichbar war. Sonst wäre das Jahresergebnis von 1.071 Anfragen in 2020 deutlich höher ausgefallen.

Der Belastungsgrad ist bei den Anfragenden hoch. Fast 90% der Eltern stehen unter großem Druck, wenn sie sich bei der Online-Beratung von ElternLeben.de melden. Nur 11% der Eltern nutzten die Beratung für Informationsfragen wie z.B. Elterngeld.

Unter den Themen, mit denen sich Eltern an die Online-Beratung wenden, stehen „Babyfragen“ zum Schlafen, Stillen oder Füttern mit 53% an erster Stelle. Weitere Schwerpunktthemen sind Trotz und Wut sowie Fragen zur emotionalen, kognitiven und körperlichen Entwicklung der Kinder. Daneben gehören auch typische Erziehungsfragen (Grenzen setzen, Probleme in der Eltern-Kind-Beziehung u.a.) sowie persönliche Probleme der Eltern zum Themenspektrum der Online-Beratung.

Rechtliches: 5%

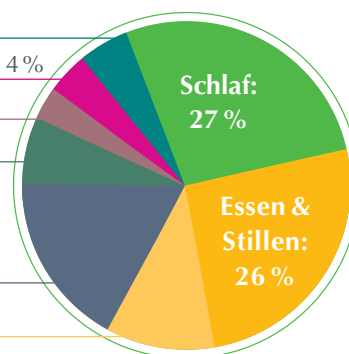
Beziehung zum Kind: 4%

Schule: 3%

Erziehung: 7%

Gesundheit / emotionale & kognitive Entwicklung: 17%

Trotz & Wut: 11%



„In einer Situation, die belastend und ausweglos schien war die Nachricht vom ElternLeben.de-Team wahnsinnig gut. Schnell und einfühlsam wurde ich aufgebaut und Lösungen wurden angeboten. Ich fühlte mich rundum verstanden und wertgeschätzt. Vielen Dank dafür!“

Die Rückmeldungen der Nutzer*innen zur Online-Beratung erfolgen über freiwillige Bewertungen auf dem unabhängigen und transparenten Portal Proven Expert. Seit April 2018 bis Ende 2020 haben wir ca. 400 Top-Bewertungen erhalten.



2.2.3 Bereich Angebote vor Ort

Dank einer Förderung des Bundesfamilienministeriums im Vorjahr konnten wir die Anzahl der Angebote in unserer Datenbank auf inzwischen 9.200 steigern. Insbesondere Angebote für die Elternphasen Schwangerschaft und erstes Lebensjahr sind schon gut vertreten. Der Ausbau soll fortgesetzt werden, wenn wir entsprechende Mittel dafür fundraisen können. Erfreulich viele User nutzen dieses Verzeichnis inzwischen. So konnten wir 2020 insgesamt 150.000 Seitenaufrufe in diesem Bereich verzeichnen.

2.2.4 Bereich Community

Im Rahmen einer ausführlichen Beratung der Unternehmensberatung Oliver Wyman untersuchten wir im Sommer 2020 alle Angebote auf ElternLeben.de. Dabei wurde deutlich, dass die Community in ihrer derzeitigen Form überarbeitet werden sollte, da sie nicht sehr nutzerfreundlich ist und vergleichsweise wenig Wirkung entfaltet. Die Community soll technisch und inhaltlich 2021 grundlegend überarbeitet werden.

2.2.5 Shop

Im Berichtsjahr wurde der Shop weiter ausgebaut. Dort können Eltern für wenig Geld Handbücher oder Videos zu relevanten Themen oder eine Premium-Mitgliedschaft mit erweiterten Funktionen für 19,90 Euro im Jahr erwerben. Ende 2020 standen insgesamt 15 Produkte im Shop. Alle Erlöse des Shops kommen der Refinanzierung der Plattform zugute. Mittel- bis langfristig soll der Shop eine Finanzierungssäule sein, damit sich ElternLeben.de nachhaltig finanzieren lässt und die kostenlose Bereitstellung der Inhalte und der Online-Beratung erhalten bleibt.

2.3 Kooperationen mit Unternehmen

Bereits seit 2016 gibt es eine gute Kooperation zwischen Pampers und der Praktischen Hilfe nach der Geburt von wellcome. Diese Kooperation wurde 2020 kraftvoll auf ElternLeben.de ausgeweitet. Mit den beiden Aktionen **#wunderbleiben** und **#schlafdichgroß** konnten nicht nur viele neue User angesprochen, sondern auch relevante Einnahmen erzielt werden. Weitere Kooperationen sind für 2021 geplant.

3 Weitere Planung und Risiken

Folgende Vorhaben stehen für 2021 auf unserer Agenda:

- Steigerung der Reichweite, u.a. durch Suchmaschinenoptimierung unserer Inhalte und Erweiterung der FAQs
- Signifikante Steigerung der Follower, insbesondere auf Instagram
- Zielgruppenspezifisches Newslettermarketing
- Technischer Relaunch der Plattform (Typo3-Update)
- Erstellung weiterer Produkte und Erprobung des Geschäftsmodells (Shop, Mitgliedschaften, Unternehmenskooperationen)
- Verbesserung der internen Prozesse

Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung, damit wir diese Ziele erreichen können.

A 3 SPENDENFONDS FÜR FAMILIEN IN NOT



Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	22
2	Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	23
3	Weitere Planung und Ausblick	25

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem und sein Ausmaß

Bei finanzieller Not in Familien leiden immer die Kinder. Ihre Grundbedürfnisse, ihr Wissensdurst und ihre sozialen Aktivitäten nehmen keine Rücksicht auf die materiellen Möglichkeiten der Eltern. Werden sie beschnitten, beschneidet man ihre gesamten Entwicklungs- und Teilhabemöglichkeiten.

Etwa 4,4 Mio. Kinder sind nach Schätzungen des Deutschen Kinderschutzbunds von Armut betroffen. Armut bedeutet, auf vieles verzichten zu müssen, was für Gleichaltrige zum Aufwachsen dazugehört. Vor allem schließt sie von vielen sozialen und kulturellen Aktivitäten aus.

Es gibt jedoch auch eine andere Zahl, die darauf hinweist, was Eltern und Kinder brauchen: Ca. 50% der deutschen Großeltern geben an, ihre Enkelkinder gelegentlich oder sogar regelmäßig finanziell zu unterstützen. Aber was geschieht mit den anderen 50%? Auch sie benötigen Geld für das neue Kinderbett, den Zoobesuch oder die Fußballschuhe. Expert*innen sind sich einig: Kinder sind ein potenzieller Armutsfaktor.

Die Folgen der Armut sind schwerwiegend: Armut wirkt sich negativ auf die Eltern-Kind-Beziehung sowie auf die Paarbeziehung aus, führt zu sozialer Isolation, Resignation und dem Rückzug der Familie. So hat materielle Not langfristige Folgen in vielen Lebensbereichen. Wer als Kind schon nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, hat auch in der Schule nachweisbar schlechtere Chancen. Ein Aufwachsen in Armut beeinflusst die Zukunft der Kinder also ganz entscheidend.

1.2 Der Lösungsansatz des Spendenfonds

Gemeinsam mit der Stiftung stern wurde 2009 von wellcome die Aktion Familien in Not ins Leben gerufen: Eltern wurden durch 1:1-Patenschaften unterstützt, wenn ihnen durch vorübergehende Engpässe die finanziellen Mittel fehlten, um die Bedarfe ihrer Kinder zu erfüllen.

2013 wurde dieses erfolgreiche Programm ein festes Angebot der wellcome gGmbH und kontinuierlich weiterentwickelt. Angesichts aufwändiger Verwaltungsabläufe des Formates der 1:1-Patenschaften, wurde es 2018 durch einen Spendenfonds für Familien in Not ersetzt. Die Unterstützung erfolgt nun nicht mehr in Form von Patenschaften, sondern fallbezogen. So ist eine größere Flexibilität in der Beantragung der Bedarfe möglich sowie eine schnellere Umsetzung der Hilfe. Mit einem geringen Anteil des Spendenfonds (max. 25%) wird zudem die Online-Beratung von wellcome auf ElternLeben.de (siehe S. 20) unterstützt. Im vergangenen Jahr hat sich dieses schnelle und schlanke Angebot bewährt: innerhalb weniger Tage konnten wir ein Corona-Soforthilfeprogramm auflegen.



Der Spendenfonds unterstützt Familien, denen es aufgrund akuter finanzieller Nöte nicht möglich ist, ihre Kinder mit angemessener Kleidung, Möbeln oder Spielzeug zu versorgen oder ihnen Bildungs- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Die Spende wird in der Regel in Form von Gutscheinen an die Familien vermittelt und kommt direkt den Kindern zugute. In den unterstützten Familien lebt mindestens ein Kind unter 3 Jahren, sie haben eine eigene abgeschlossene Wohnung und einen gesicherten Aufenthaltsstatus. Die Mitglieder des wellcome-Spendenfonds spenden monatlich mindestens 30 Euro. Zweimal jährlich erhalten die Spender*innen eine Broschüre mit Informationen über die Verwendung des Geldes und mit Einblicken in die persönlichen Geschichten der Familien. Zusätzlich erhalten die Spender*innen Anfang des Jahres eine Spendenbescheinigung mit einem ersten Jahresrückblick. Aber auch Einmal Spenden, z.B. anlässlich besonderer Geburtstage oder Firmenjubiläen sind willkommen und fließen direkt in den Spendenfonds.

Zur bundesweiten Umsetzung des Angebots nutzt der Spendenfonds das Netz der rund 230 wellcome-Standorte. Dort arbeiten professionelle Fachkräfte, die Familien, welche materielle Unterstützung benötigen, informieren und mit ihnen gemeinsam einen Antrag für den konkreten Bedarf der Kinder stellen. Darüber hinaus beraten und begleiten diese Fachkräfte über finanzielle Fragen hinaus, sei es zur Fortsetzung einer Ausbildung, zum Anspruch auf staatliche Hilfe oder an der Schnittstelle zum Gesundheitssystem. Die Unterstützung ist für die Familien in der Regel auf eine einmalige Nutzung begrenzt, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden sollen.

2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

2.1 Eingesetzte Ressourcen

Überblick

Indikator	2018	2019	2020
Personal (wellcome gGmbH) (€)	51.750	31.700	27.000
Sachmittel (wellcome gGmbH) (€)	15.800	17.500	17.000
Weitergeleitete Mittel für Familien (€)	219.000	235.900	266.800



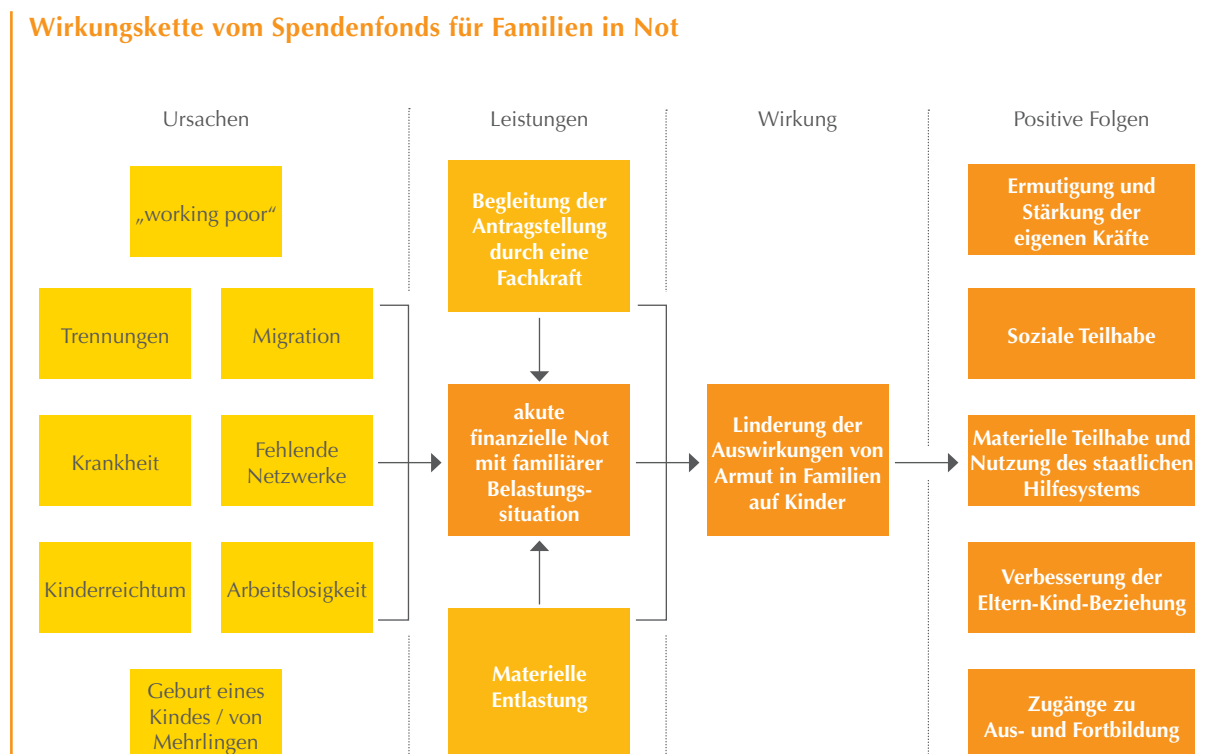
2.2 Leistungen

Die Spender*innen für den wellcome-Spendenfonds werden von der wellcome-Zentrale in Hamburg gepflegt: Das umfasst die telefonische Beratung über die Mitgliedschaft im Spendenfonds sowie zu weiteren Spendenmöglichkeiten wie etwa Anlassspenden. Zweimal jährlich werden alle Spender*innen per Post mit einer Broschüre über die Verwendung der Spendengelder und Neuigkeiten im Rahmen des Angebots informiert. Neben der Kommunikation erfolgt auch die Verwaltung der Spendengelder und der Versand der Zuwendungsbescheinigungen über die wellcome gGmbH. Auch die Akquise neuer Spender*innen spielt eine wachsende Rolle für die Stabilisierung und den Ausbau des Angebots.

In Bezug auf die umsetzenden wellcome-Teams leistet die wellcome gGmbH telefonische Beratung zur Antragsstellung sowie zur Nutzung des Spendenfonds als strategisches Instrument in der lokalen Arbeit. Sie prüft und genehmigt die Anträge und wickelt die Auszahlung der Spenden an die wellcome-Teams ab. Darüber hinaus kümmert sie sich um die Erhebung und Auswertung statistischer Daten zu den unterstützten Familien und der Art der Bedarfe. Im Rahmen der Qualitätssicherung wird das Arbeitsmaterial regelmäßig aktualisiert und die umsetzenden Teams werden dazu beraten.

2.3 Wirkungen

Die vorübergehende materielle Entlastung der Familien soll die Auswirkungen von Armut auf die Kinder lindern. Ganz unmittelbar stärken die materiellen Spenden die soziale Teilhabe der Familien und helfen, deren Grundbedarf zu sichern. Über die Entlastung von materiellen Sorgen hinaus erfahren die Familien durch die fachlich begleitete Antragstellung eine Stabilisierung ihrer Situation und können Perspektiven für einzelne Familienmitglieder entwickeln. Der wellcome-Spendenfonds ist eine Hilfe zur Selbsthilfe: Familien werden ermutigt, staatliche und weitere Hilfesysteme zu nutzen und erfahren durch die erlebte Solidarität eine Stärkung ihrer eigenen Kräfte. „Die Eltern entscheiden mit, wofür genau sie die Spende einsetzen. Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt“, beschreibt es eine umsetzende Fachkraft.



Indikator	2018	2019	2020
Unterstützte Familien	320	381	684
Anzahl betroffener Kinder	707	911	1.607
Anzahl Spender*innen	310	275	282

2.3.1 Corona-Soforthilfe für 925 Kinder

Die Coronapandemie hat die Arbeit des Spendenfonds im Berichtsjahr deutlich geprägt. Während des ersten Lockdowns konnten wir durch zwei Großspenden Familien helfen, die durch Corona besondere Härte erleben mussten. Die Spenden machten es uns möglich, außergewöhnliche Hilfe in Form von Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu leisten. Im Zeitraum vom 09.04.2020 bis 04.06.2020 wurden insgesamt 925 Kinder und 379 Familien finanziell unterstützt.

Corona-Soforthilfe	Anzahl	Wert je Paket	Gesamt
Lebensmittelpakete	616	80 €	49.280 €
Sonstige Kinderbedarfe	264	80 €	28.140 €
Babypakete	703,5	40 €	21.120 €
Hygienepakete	336	30 € / 50 €	13.690 €
Gesamt	1.919,5		112.230 €*

* Die hier aufgeführten Hilfen sind in der Tabelle unter Punkt 2.1 unter dem Punkt „Weitergeleitete Mittel für Familien“ enthalten.

Die sehr berührenden Rückmeldungen sowohl von den Familien als auch von den wellcome-Teams machen die Not bei den Familien greifbar und umso glücklicher waren wir, diese Unterstützung geben zu können.



„Toll, dass es diesen Fonds gibt. Die Familien sind am Telefon wahnsinnig dankbar für diese Unterstützung und erklären mir unisono, dies sei der erste Lichtblick seit Wochen.“

Eine wellcome-Teamkoordinatorin

3 Weitere Planung und Ausblick

Die konzeptionelle Verschlankung des Spendenfonds hat zu einer Zunahme der Nutzung durch die wellcome-Standorte geführt. Mittlerweile wird das Angebot von ca. einem Drittel der wellcome-Kooperationspartner genutzt. Diese Zahl soll weiter gesteigert werden, um den Spendenfonds als ergänzendes wellcome-Angebot zu etablieren.

Inhalt

1	Organisationsstruktur und Team	26
2	Profil der Organisation	27

1 Organisationsstruktur und Team

1.1 Organisationsstruktur

wellcome ist eine gemeinnützige GmbH mit der Gründerin Rose Volz-Schmidt als geschäftsführender Gesellschafterin. Kirsten Harnisch Eckert war 2020 ebenfalls Mitglied der Geschäftsführung der wellcome gGmbH. Die weitere personelle Ausstattung ist auf Seite 28 aufgeführt.

1.2 Vorstellung der handelnden Personen

Rose Volz-Schmidt verantwortete 2020 die Gesamtleitung der wellcome gGmbH sowie den Geschäftsbereich ElternLeben.de.



Als Diplomsozialpädagogin, langjährige Leitungskraft in der Familienbildung, Supervisorin und Beraterin hat Rose Volz-Schmidt besondere Kompetenzen in der Entwicklung sozialer Organisationen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Rose Volz-Schmidt lebt mit ihrem Mann in Hamburg und hat drei erwachsene Kinder.

Kirsten Harnisch-Eckert verantwortete 2020 die Geschäftsbereiche Praktische Hilfe, Fundraising, Unternehmenskooperationen und Kommunikation. Sie verstarb im Februar 2021.



Kirsten Harnisch-Eckert war ausgebildete Kinderkrankenschwester und Geburtsvorbereiterin. Sie war verheiratet, hatte drei erwachsene Söhne und lebte bei Hamburg. Aus langjähriger Erfahrung als Kursleiterin einer Familienbildungsstätte brachte Kirsten Harnisch-Eckert fundiertes Fachwissen in der Arbeit mit Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr mit. Seit 2003 hatte sie umfangreiche Praxiserfahrungen bei wellcome gesammelt und diese ab 2008 als Bundeskoordinatorin im Aufbau und in der Beratung von zahlreichen wellcome-Standorten weitergegeben. Seit 2015 war sie Geschäftsführerin und verantwortete die Praktische Hilfe nach der Geburt und den Spendenfonds für Familien in Not. Mit der Gründerin Rose Volz-Schmidt verantwortete sie die Arbeit der wellcome gGmbH.

1.3 Stand der Organisationsentwicklung

wellcome befindet sich derzeit in der Reife- bzw. Etablierungsphase: Die internen Prozesse bezüglich Aufgaben- und Verantwortungsteilung sind optimiert und werden ständig den neuen Anforderungen angepasst. Die Zielgruppen werden auf einem hohen Niveau dauerhaft erreicht. Neue Angebote werden durchgeführt bzw. entwickelt.

2 Profil der Organisation

2.1 Organisationsprofil

Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks:	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord, ausgestellt am 24.09.2019
Steuerbescheid Datum	24.09.2019
Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeitervertretung	Keine

Anzahl Mitarbeiter*innen wellcome gGmbH	2018	2019	2020
Feste Mitarbeiter*innen	16	16	16
Davon in Vollzeit / Vollzeitnah	3	4	4
Davon in Teilzeit	13	12	12
Freie Mitarbeiter*innen	10	15	18
Summe Mitarbeiter*innen (Köpfe)	26	31	34
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (festangestellt)	10,5	11	11

2.2 Governance der Organisation

wellcome ist als gemeinnützige GmbH organisiert und beim Amtsgericht Hamburg registriert (HRB 97440, Steuer-Nr. 17/454/04347). Rose Volz-Schmidt, die Gründerin von wellcome, ist zugleich geschäftsführende Gesellschafterin und nach außen allein vertretungsberechtigt. Kirsten Harnisch-Eckert war in den ihr zugewiesenen Aufgabenbereichen zur Alleinvertretung ermächtigt.

Anstelle eines formalen Aufsichtsorgans haftet die geschäftsführende Gesellschafterin mit ihrem guten Namen. Als Gründerin der Idee kann sie zugleich auf diese Weise dafür sorgen, dass alle Aktivitäten und Kooperationen der Vision einer familienfreundlichen, aktiven Gesellschaft dienen.

Das Risiko einer gremienabhängigen Steuerung entfällt bei wellcome. Es gibt zusätzlich regelmäßige Treffen zur strategischen Beratung mit externen Expert*innen (bedarfsorientiertes advisory board). Die Geschäftsführerinnen verhandeln mit Kooperationspartnern persönlich und direkt, treffen zügig Entscheidungen und vereinbaren in entsprechenden Kooperationsverträgen jeweils die gewünschten und sinnvollen Berichts- und Controllingwünsche der betreffenden Partner. Dieses Verfahren hat sich bislang sehr bewährt, da es schlank, transparent und individuell auf die jeweiligen Partner zugeschnitten ist. Interessenskonflikte können – falls vorhanden – schnell identifiziert und geklärt werden.

Die wellcome gGmbH ist seit 2012 Unterzeichnerin des Regelwerks der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“, womit sie sich zur Offenheit verpflichtet über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel. Eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft die ordnungsgemäße Buchführung und den Jahresabschluss.

2.3 Beteiligungsverhältnisse

Rose Volz-Schmidt ist alleinige Eigentümerin der wellcome gGmbH. Die Organisation verfügt über keine Beteiligungen an anderen Organisationen.

2.4 Umwelt- und Sozialprofil

Das Unternehmen bleibt seinem Thema, Familien zu unterstützen, auch in der Unternehmensstruktur treu. In der Zentrale der gGmbH in Hamburg sind vorwiegend Eltern beschäftigt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, hat bei wellcome einen sehr hohen Stellenwert.

2011 unterschrieb wellcome die „Charta der Vielfalt“, eine Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen. Die gemeinnützige wellcome GmbH fühlt sich deren Zielen verpflichtet.

C FUNDRAISING UND KOOPERATIONEN

Inhalt

1	Fundraising	29
2	Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	30
3	Weitere Planung und Ausblick	31

1 Fundraising

Die wellcome gGmbH ist als gemeinnützige Organisation, die ohne staatliche Förderung auskommen muss, auf Spenden angewiesen. Nur ein Teil der Kosten auf Bundesebene kann durch eigene Einnahmen gedeckt werden; dies geschieht sowohl über Online-Fundraisingaktivitäten im Rahmen der Website der wellcome gGmbH als auch durch Unternehmenskooperationen. Ein wichtiger Baustein beim Fundraising ist und bleibt der persönliche Kontakt mit langjährigen Wegbegleiter*innen, die schon seit vielen Jahren an der Seite von wellcome stehen.

1.2 wellcome nachhaltig unterstützen: Club der 1000

Der Unterstützerkreis „Club der 1000“ ist bereits seit 2012 ein wichtiger Pfeiler im Fundraising der wellcome gGmbH. 18 Mitglieder stehen wellcome aktuell mit ihrer jährlichen Spende zur Seite. Die Kontinuität dieser Spenden gibt wellcome Stabilität und Planungssicherheit und ermöglicht es, weiterhin unabhängig, professionell und nachhaltig zu arbeiten.

1.3 Online-Fundraising

Die Website spenden.wellcome-online.de wurde Ende 2016 implementiert. Sie hat eine große Wirkung auf das Fundraising: Von den Vorteilen dieser Website profitieren auch die lokalen wellcome-Teams, die dort eigene Online-Spendenaktionen für ihr lokales Team erstellen können. Auch von der Online-Plattform ElternLeben.de wird die Spenden-Website für das Fundraising genutzt.

2020 führten wir zum ersten Mal am 01.12., dem Giving Tuesday, eine Spendenaktion durch. Bei der knapp 90-minütigen digitalen Veranstaltung, die von der TV-Moderatorin und Autorin Nina Ruge moderiert wurde, konnten über 5.000 Euro an Spenden eingesammelt werden. Die rund 40 Teilnehmer wurden von einem Grußwort der Kanzlerin Angela Merkel empfangen, woraufhin die Geschäftsführung und Akteure der einzelnen wellcome-Angebote im Interview mit Nina Ruge über ihre Arbeit berichteten. Abgerundet wurde der Abend mit einer Fragerunde, wer mochte mit einem Gläschen Wein in der Hand.



2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

wellcome ist ohne Partnerschaften undenkbar. Es braucht eben ein ganzes Dorf, um ein Kind groß-zuziehen und um Familien zu unterstützen. Deshalb sind wir glücklich, dass wir 2020 sowohl langjäh-rige Partnerschaften und Kooperationen als auch neue Unterstützer*innen an unserer Seite hatten.

2.1 Schirmherrschaften

Unsere bedeutendste Unterstützerin war auch 2020 **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**, die seit 2007 die Schirmherrschaft für wellcome innehat. In den Bundesländern haben die jeweiligen Familien- und Sozialminister*innen die Schirmherrschaft übernommen.

2.1 Förderer

Von 2009 bis 2013 förderte die gemeinnützige **Auridis GmbH** den bundesweiten Rollout von wellcome. Das vereinbarte Ziel, bis zum Ende der Förderung mindestens 240 wellcome-Teams zu gründen, wurde erreicht. Von Juli 2016 bis Dezember 2020 förderte die Auridis gGmbH wellcome erneut, um die struk-turelle Finanzlücke des Angebots wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt mit diversen Maßnahmen zu schließen.

Hauptförderer ist seit 2020 die gemeinnützige **Eleven GmbH**: im Rahmen einer dreijährigen Förderung sollen die Angebote unter dem wellcome-Dach weiterentwickelt und Synergieeffekte genutzt werden. Das Ziel ist, sowohl die Nachhaltigkeit von wellcome sicherzustellen, als auch die Wirkung für die Fami-lien dadurch signifikant zu erhöhen.

Seit 2018 unterstützt die **Dagmar Westberg Stiftung** das Angebot wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. 2019 wurde diese Förderung auch auf die Online-Plattform ElternLeben.de ausgeweitet und 2020 mit der Förderung neuer Online-Formate für Eltern fortgeführt. Ein weiterer Förderer von ElternLeben.de ist die **Fidelity Foundation**.

Unser Spendenfonds für Familien in Not kann deshalb so direkt und unmittelbar die Mittel von ca. 300 Privatspender*innen ausschütten, weil ein erheblicher Teil der Koordinierungskosten über eine Spende der Firma **Ströer** refinanziert wird.

Pro-Bono-Partner für alle Rechtsfragen ist **Latham & Watkins**, die im Zusammenhang mit der 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung und den damit verbundenen Anforderungen von be-sonderer Bedeutung ist.

2.2 Unternehmenskooperationen

Ausgelöst durch die Coronapandemie entwickelte die Firma **P&G** während des ersten Lockdowns ein neues Online-Format: „Gemeinsam stärker“ war der Claim für eine Serie von Ratgebersendungen mit unterschiedlichen Expert*innen, moderiert von Nina Ruge, ausgestrahlt über Social-Media-Kanäle. ElternLeben.de beteiligte sich mit vier Sendungen. Im Anschluss daran wurde die Aktion **#wunderbleiben** gelauncht. Diesmal eine Kooperation der P&G-Tochter Pampers und ElternLeben.de. Im November 2020 schloss sich eine Kampagne für Eltern frühgeborener Kinder an, die bis Juni 2021 laufen wird.

Eine neue Partnerschaft entstand 2020 mit der **Allianz**: wellcome ist Kooperationspartnerin der Engage-ment-Plattform „sei dabei“, die von der Allianz gemeinsam mit **startsocial** e.V. und wellcome für Mit-arbeiterinnen und Mitarbeiter der Allianz entwickelt wurde: www.seidabei.de.

Seit zwölf Jahren fördert das Unternehmen **GlaxoSmithKline AG** den Ausbau von wellcome; seit 2014 bezieht sich die finanzielle Förderung auf die Landeskoordination Bayern. Gemeinsames Ziel ist es, u. a. Kinderärzt*innen über wellcome zu informieren.

Das Franchise-Unternehmen **BabyOne**, Fachmarkt für Baby- und Kleinkinderausstattung, kooperiert seit 2009 mit wellcome. Seit 2015 ist BabyOne Förderer der wellcome-Zentrale in Hamburg. Unberührt bleiben hiervon die lokalen Kooperationen mit wellcome-Teams in der ganzen Republik. Im Corona-Jahr hat uns BabyOne genauso wie in den Vorjahren mit Sonderaktionen unterstützt. Wir sind dankbar, dass wir mit BabyOne damit einen so verlässlichen Finanzierungspartner für die Praktische Hilfe nach der Geburt an unserer Seite haben.

Unser langjähriger Partner **Disney** hat wellcome mehrfach – sowohl durch Produkte als auch durch Zuwendungen an den Spendenfonds für Familien in Not – unterstützt. Eine tolle Hilfe, durch die Gewinnspiele und Sonderausschüttungen möglich wurden und für die wellcome sehr dankbar ist.



2.3 Netzwerke

wellcome ist über seine Gründerin in die Netzwerke der Social Entrepreneurs von **Ashoka** und der **Schwab Foundation** eingebunden.

Über die lokalen Trägereinrichtungen ist wellcome mit allen großen Wohlfahrtsverbänden verbunden.

Fachliche Netzwerke sind die **Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Frühe Hilfen** sowie das **Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement**.

3 Weitere Planung und Ausblick

Gemeinsam mehr erreichen – diese Haltung ist wichtiger Bestandteil der strategischen Ausrichtung des Fundraisings von wellcome und gilt für die Ebenen des wellcome-Systems genauso wie für neue und langjährig verbundene Unterstützer*innen. Neben der Sicherung der Organisation in finanzieller Hinsicht ist die Außendarstellung der wellcome gGmbH als Dach verschiedener Angebote auch für 2021 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Die Verzahnung der Angebote und die angebotsübergreifende Kommunikation werden dabei im Fokus stehen. Damit einher geht die Suche nach Partner*innen, die die wellcome gGmbH durch Kooperationen dabei unterstützen, den Anliegen von wellcome eine Stimme zu geben.

Weiterhin liegt der Fokus darauf, die Unternehmenskooperationen auszubauen. Insbesondere die Bezahl-Angebote von ElternLeben.de sollen mittelfristig zur finanziellen Stabilität der wellcome gGmbH beitragen.

Inhalt

1	Einnahmen und Ausgaben	32
2	Buchführung und Bilanzierung	33
3	Vermögensverhältnisse	33

1 Einnahmen und Ausgaben

Zum 31. Dezember 2020 (alle Beträge sind in Euro ausgewiesen):

A. wellcome allgemein	2018	2019	2020
AUSGABEN			
I. Ausgaben gesamt	38.400	66.000	94.500
Personalkosten	19.700	41.000	27.500
Abschreibungen	3.300	1.300	20.000
Allgemeine Kosten	15.400	23.700	47.000
EINNAHMEN			
II. Einnahmen gesamt	29.200	62.500	147.000
Betriebliche Erträge	3.500	3.400	5.000
Spenden und Förderungen	25.700	59.100	142.000
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Ergebnis	-9.200	-3.500	52.500

Lagebericht: Dieser Bereich umfasst allgemeine Ausgaben und freie Spenden, die keinem Angebotsbereich eindeutig zuzuordnen sind. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren ein Defizit ausgewiesen wurde, konnte in 2020 wieder ein Überschuss erzielt werden, der den Rücklagen zugeführt wird.

B. wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt	2018	2019	2020
AUSGABEN			
I. Ausgaben gesamt	446.400	437.900	477.000
Personalkosten	251.600	207.000	226.000
Allgemeine Kosten	114.800	121.400	135.000
Weitergeleitete Mittel an Teams und Landesbüros	80.000	109.500	116.000
EINNAHMEN			
II. Einnahmen gesamt	513.900	573.700	568.000
Betriebliche Erträge	215.200	211.800	204.000
Spenden	265.900	326.900	210.000
Weiterzuleitende Mittel an Landesbüros	32.800	35.000	154.000
Ergebnis	67.500	135.800	91.000

Lagebericht: Dank der Erhöhung der Kooperationsgebühren aus 2017 sowie Einsparungen im Bereich der Lohnkosten konnte in den letzten Jahren ein Überschuss erwirtschaftet werden, der den Rücklagen zugeführt wird. Die wellcome gGmbH finanziert zudem Landeskoordinationen auf Länderebene, soweit diese nicht durch öffentliche Förderungen übernommen werden.

C. ElternLeben.de	2018	2019	2020
AUSGABEN			
I. Ausgaben gesamt	313.400	334.500	417.000
Personalkosten	244.800	269.100	270.000
Abschreibungen	9.300	13.000	22.000
Allgemeine Kosten	59.300	52.400	125.000
EINNAHMEN			
II. Einnahmen gesamt	613.400	229.649	489.000
Betriebliche Erträge	2.900	6.149	128.000
Spenden	610.500	223.500	361.000
Ergebnis	300.000	-104.851	72.000

Lagebericht: ElternLeben.de soll sich mittel- bis langfristig selbst finanzieren (über Nutzer*innengebühren und Kooperationen) und wird deshalb als Zweckbetrieb unter dem Dach der wellcome gGmbH geführt. 2020 finanzierte sich ElternLeben.de über Spenden und Förderungen von Stiftungen. Erlöse aus Unternehmenskooperationen und Verkäufen wurden dem gemeinnützigen Zweck zugeführt, um den kostenlosen Bereich von ElternLeben.de zu finanzieren.

D. Spendenfonds für Familien in Not	2018	2019	2020
AUSGABEN			
I. Ausgaben gesamt	308.700	285.100	309.500
Personalkosten	51.800	31.700	27.500
Allgemeine Kosten	15.700	17.500	17.000
Weiterzuleitende Spenden	241.200	235.900	265.000
EINNAHMEN			
II. Einnahmen gesamt	434.100	223.500	398.000
Stiftung u. a.	35.300	10.000	62.000
Spenden aus Patenschaften u. ä.	398.800	213.500	336.000
Ergebnis	125.400	-61.600	88.500

Lagebericht: Der große Teil der Mittel ist durchlaufend und zweckbestimmt für die Förderung von Familien in Not. In 2020 konnten durch Corona-Sonderspenden mehr Mittel an Familien weitergeleitet werden. Die nicht abgerufenen Mittel werden zweckgebunden in die Rücklagen überführt.

2 Buchführung und Bilanzierung

Die Buchführung und der Jahresabschluss werden durch unsere Gesellschaft erstellt. Die Prüfung des vollständigen Jahresabschlusses erfolgt durch die NORDDEUTSCHE AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

3 Vermögensverhältnisse

Die Aufstellung zu Vermögensverhältnissen, Vermögensrechnung sowie Einnahmen und Ausgaben finden Sie online unter www.wellcome-online.de/ueber-uns/transparenz/transparente-mittelverwendung/.

IMPRESSUM

Herausgeberin: wellcome gGmbH, Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg

Verantwortlich: Rose Volz-Schmidt

Fotos: ©Angela Farah Photographie, ©thepicthing / iStock, ©Galina Kovalenko / shutterstock, Christoph Niemann, Ajepbah (Unveränderte Veröffentlichung, Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>), wellcome gGmbH

Gestaltung: Nina Bruun

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten der gemeinnützigen wellcome GmbH im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020, die auch Absenderin dieses Berichts ist.

Sitz der Organisation ist Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg.

Die wellcome gGmbH ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 97440 eingetragen.

Die Organisation berichtet seit dem Berichtsjahr 2010 nach dem Social Reporting Standard (SRS).

Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Fragen und Anregungen zum Bericht richten Sie bitte an info@wellcome-online.de

Gemeinsam Familien stärken

wellcome ist zum großen Teil spendenfinanziert. Jede Spende hilft uns, Familien zu unterstützen. Machen Sie mit, damit das Abenteuer Familie gelingt. Vielen Dank.

www.spenden.wellcome-online.de

Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE23 2512 0510 0004 4078 01

BIC BFSWDE33HAN

Spendenzweck wellcome

www.welcome-online.de





JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2020

in Anlehnung an den Social Reporting Standard